

Betriebsanweisung

Freiw. Feuerwehr Garching/Alz

1. Anwendungsbereich

Arbeiten mit Lithium-Ionen-Akkumulatoren in elektrobetriebenen Handmaschinen

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Brandgefährdung wegen

- mechanischer Einwirkungen durch Stöße, Vibration, Sturz
- thermischer Einwirkungen durch Hitze, Kälte



- Verwendung nicht originaler Lithium-Ionen-Akkumulatoren oder Ladegeräte
- Kurzschluss der Batteriepole



- Chemische Gefährdung durch den Austritt kanzerogener, toxischer und sensibilisierender Inhaltstoffe
- Elektrische Gefährdung durch einen Kurzschluss des Ladegeräts



3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Lithium-Ionen-Akkus nicht dauerhaft hohen Temperaturen aussetzen, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Isolierte Transportbehälter verwenden.



- Lithium-Ionen-Akkus während des Ladevorgangs keinen hohen Temperaturen aussetzen. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Feuerfeste Ladeschänke verwenden. Nur unter Aufsicht laden.
- Nur vom Hersteller freigegebene sowie compatible Lithium-Ionen-Akkus und Ladegeräte verwenden.
- Nach einer mechanischen Einwirkung infolge von Sturz, Schlag oder Quetschung ist eine Weiterverwendung und das Laden untersagt. Der betroffene Lithium-Ionen-Akku muss über einen Zeitraum von einer Stunde in einem feuerfesten Behälter aufbewahrt werden, bevor er nach einer Sicht- und Temperaturprüfung weiterverwendet werden kann.



- Die Pole des Akkus mit Polkappen abdecken, wenn er nicht verwendet wird.
- Welche PSA erforderlich ist, ist je nach Maschine der jeweiligen Betriebsanleitung zu entnehmen.
- Löschmittel im Betrieb, im Fahrzeug sowie auf der Montagestelle bereitstellen. Besondere Feuerlöscher für brennende Lithium-Ionen-Akkus werden in der Regel nicht benötigt.
- Beim Austritt von Gefahrstoffen (Elektrolytflüssigkeit) Schutzbrille tragen und Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk (EN 374) verwenden.

4. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall

Notruf: 112



- Bei Störungen während des Betriebs den Akku entfernen und in einem feuerfesten Behälter oder einer feuerfesten Tasche ablegen.
- Bei Störungen während des Ladevorgangs Netzstecker ziehen und das Ladegerät mit dem Akku in einem feuerfesten Behälter oder einer feuerfesten Tasche ablegen.
- Im Brandfall die Windrichtung beachten, da giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden können. Wenn möglich Akku aus dem Brandbereich entfernen.
- Mängel und Schäden dem oder der Vorgesetzten melden.

5. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe

Notruf: 112



- Unfallstelle sichern.
- Ersthelfer/Ersthelferinnen und Vorgesetzte verständigen.
- Verletzte Person betreuen.
- Bei Augenverletzungen durch ausgetretenes Elektrolyt die Augenspülflasche verwenden und einen Arzt/eine Ärztin hinzuziehen.



- Nach Hautkontakt die betroffenen Stellen gründlich waschen.
- Bei Verschlucken oder Einatmen einen Arzt/eine Ärztin hinzuziehen.

6. Instandhaltung, Entsorgung

- Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Als Gefahrgut entsorgen (ADR Sondervorschrift 661).
- Defekte Lithium-Ionen-Akkus in feuerfesten Behältern bzw. Taschen lagern.

Datum: 08.03.2023

Unterschrift: Langschartner, Michael (1. Kdt.)